

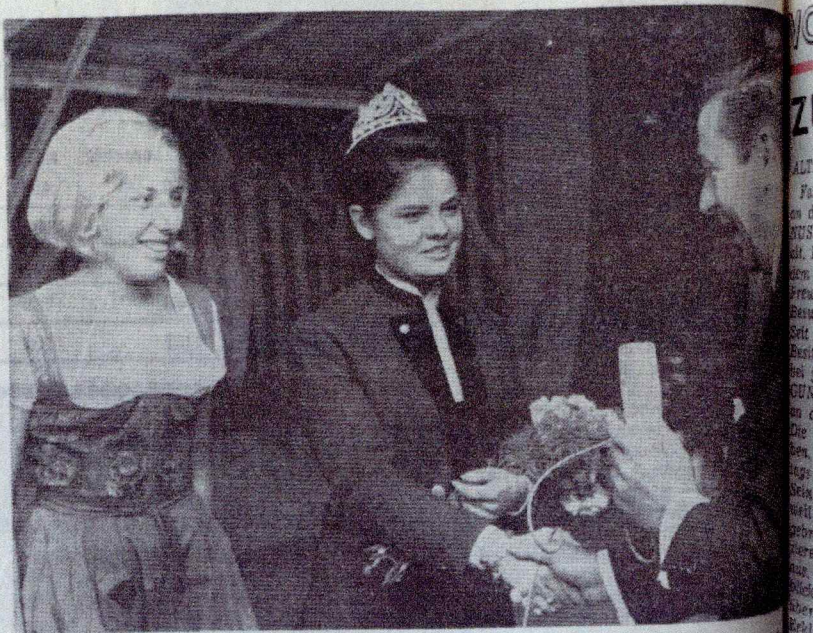
Prinzessin Weinschulze Frohe Zecher

Nackenheim. Drei Tage lang regierte die neugewählte Nackenheimer Weinprinzessin Marlene Sans beim Weinfest der Winzergenossenschaft über eine frohe Schar froher Zecher. Zur Ausgestaltung der Weinabende im Festzelt trugen die drei örtlichen Gesangsvereine, das Ballett des Carnevalvereins Bodenheim und eine Kunstradfahrgruppe aus Sprendlingen bei. Jeder fünfzigste Besucher der Abendveranstaltungen erhielt eine Flasche Wein gratis.

Geschäftsführer Helmut Lang eröffnete das Weinfest, das von der Winzergenossenschaft zum zweiten Mal veranstaltet wird und zu einem echten Volksfest zu werden verspricht. Beigeordneter Karl Otto Usinger erklärte, die Winzergenossenschaft setze die Tradition der großen Nackenheimer Winzerfeste früherer Zeit fort. Durch das Programm, das mit der Wahl der Weinprinzessin seinen Höhepunkt fand, führte Werner Baum, der außer seinen mit rheinischem Humor gewürzten Ansage auch mancherlei Überraschungen zur Unterhaltung der fröhlichen Weinrunde bereit hatte.

Am Eröffnungsabend erfreute der Männergesangsverein 1857 unter Kreischormeister Hans Wiener mit stimmungsvollen Weinliedern. Tenor Hubert Rudolf, von Bardo Becker begleitet, gefiel mit seinen Gesangsvorträgen. Mit Liedern vom Wein trug er wesentlich zur Unterhaltung der Gäste bei. Eine Gesangsgruppe des Männergesangsvereins 1857 begeisterte ebenso wie die Kunstradfahrer aus Sprendlingen. Bei Unterhaltungsspielen, die Werner Baum arrangierte, gab es Weinpreise zu gewinnen.

Die Gunst des Publikums erkor Mar-



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE übermittelte Werner Baum der neuen Nackenheimer Weinprinzessin, Marlene Sans, die die Nachfolge von Steffi I. (links) antritt.

lene Sans, die bereits im Auftrag des Rheinheissischen Weinbauverbandes auf Sylt und an der Weser für die heimischen Gewächse geworben hat, zur neuen Weinprinzessin. Für ein Jahr wird sie nun charmant für Nackenheim werben.

Dank des günstigen Wetters war das Festzelt am zweiten Abend bis auf den letzten Platz besetzt. Zum Weinschulzen wählten die Besucher den Winzer Hubert Ark, dem Marlene Sans und die ehemalige rheinheissische Weinkönigin Sieglinde Karrer aus Guntersblum die goldene Amtskette überreichten und den Ehrentrunk darboten.

Von Werner Baum angekündigt, war-

tete der Männergesangsverein 1857 unter Chordirektor Karl Wieser mit deutschen Weinliedern auf. Mit dem Spruch „Wein zu bauen, das ist Wein zu pflegen, noch viel mehr man sagt auch nicht umsonst, trinken, ist 'ne Kunst“, begrüßte Marlene I. die Festgäste. „Heut ist der steinste Tag in meinem Leben“, stellte Hubert Rudolf fest. Zweimal wurde Bodenheimer Ballett unter Karla Gerger über die Bühne. Zur allgemeinen Unterhaltung trugen wieder die von Werner Baum inszenierten Unterhaltungsstücke bei. Bei der Weinverlosung gewann Marlene und Sieglinde Fortuna.